

Winterlager 2011 im Ahrntal (Südtirol)

Rückblick eines Skilehrers

Im Mai 2011 wurde in der Fachkonferenz Sport wieder der Beschluss gefasst, ein Winterlager durchzuführen.

Nach ausgiebigen Recherchen und Tipps durch andere Berufsschulzentren stießen wir auf ein Angebot von „alpetour“, welches wir für unsere Schüler sehr lukrativ fanden.

Also wurde ein Aushang in der Schule gemacht und alle Schüler konnten sich informieren bzw. dafür melden.

Die ca. 30 Plätze, welche wir dafür veranschlagt hatten, waren sehr schnell weg und somit begann die Vorbereitung bzw. die Beantragung dieser Reise.

Am 10.12.2011 ging es dann endlich los.

Wir trafen uns 7:00 Uhr auf dem Parkplatz an der Sporthalle und stiegen in einen Doppelstockbus, welcher uns nach Südtirol brachte.

Zwischendurch mussten wir noch eine 7. Klasse in Eppendorf abholen.

Nach fast 12 Stunden Fahrt, einigen Pausen und einem kleinen Fußmarsch von ca. 10 Minuten, kamen wir endlich in unserem Quartier an, welches wir als sehr angenehm empfanden.

Wir bezogen unsere Zimmer und bekamen gleich unsere erste Mahlzeit von unserer Herbergsmutter. Dieses musste auch sehr schnell gehen, denn wir wollten an diesem Abend auch noch unsere Skisachen ausleihen, damit wir am nächsten Tag sofort auf die Piste gehen konnten.

Am nächsten Morgen ging es doch nicht ganz so schnell, denn es mussten noch die Liftkarten geholt und ausgegeben werden.

Aber jetzt war es soweit, auf in den Lift und hoch in die Berge.

Je höher wir kamen, desto zügiger wurden unsere Besorgnisse ausgeräumt, dass nicht genug Schnee da ist.

Es waren 4 Fachlehrer Sport mitgereist und so gab es 4 Gruppen, welche in der Heimat schon eingeteilt wurden. Unser fünfter Lehrer, unser Schulleiter Herr Schubert, hatte das Glück, in der gesamten Skiwoche alle Skigruppen mal begleiten zu dürfen.

Nach individuellen Aufwärmübungen fuhren die einzelnen Schüler mit ihrem Skilehrer in die weißen Berge und es wurde kräftig geübt und z. T. konnten neue Technikelemente erlernt werden.

Bevor wir zum Mittagessen gingen, hatten wir nach ca. 1 ½ Stunden intensivstem Skifahren eine kleine Erholungspause, welche wir je nach persönlichem Empfinden in einer Skihütte verlebten. Dort kam es zu angeregten Gesprächen und der „Wasserhaushalt“ wurde wieder aufgefüllt.

Alle 5 Tage Skifahren waren so organisiert, dass wir zum Mittagessen nicht einmal den Berg verlassen mussten, denn wir hatten Vollpension gebucht und konnten das Mittagessen in einer Skihütte einnehmen.

Nach dem Essen waren alle Schüler heiß, wieder auf die Piste zu kommen, bis Anschlag (16:00 Uhr) zu fahren oder die Sonderangebote zu nutzen, z. B. Rodeln.

In kleineren Gruppen fuhren wir wieder gegen Nachmittag in unsere Quartier, um dort den Abend zu verbringen, welche sehr unterschiedlich gestaltet wurden.

Manche besuchten ein Schwimmbad bzw. die Disco oder erlebten individuelle Spiel- und Quatschabende.

Am Ende unseres Aufenthaltes bot unser Reiseanbieter für alle Skigruppen einen kleinen Skiwettbewerb an mit anschließender Siegerehrung.

Wir sahen nicht schlecht aus, denn ein zweiter Platz im Teamwettbewerb und ein dritter Platz im Einzel der Männer konnten sich sehen lassen.

Freitag, der 16.12.2011 war der Tag, an dem es wieder nach Hause ging. Der Eine oder der Andere hatte es bedauert, dass das Winterlager schon zu Ende ist, denn wir hatten alle viel Spaß, haben uns auch mal anders kennen gelernt und was ich ganz besonders hervorheben möchte, ist die außerordentliche gute Disziplin von allen Schülern.

Frau Raulf